

einem anderen Beisammensein; zu einem Gedenktag oder Jahrgangstreffen; an einem Wallfahrts- tag oder Einkehrtag; zu den verschiedenen Festzeiten des Kirchenjahres oder an einem Marienfei- ertag; bei besonderen Anlässen oder auch mit spezifischen Themen, vor allem in Altenheimen und Altenwohnheimen“ (5). Die Vorlagen sind unter folgenden Überschriften zusammengefaßt: Zu den Festzeiten des Kirchenjahres, Kirche, Mariengedenken, Heiligenfeiern, Christliches Leben, Lebensabend, Besondere Anlässe, Bußgottesdienst, Spendung der Krankenkommunion, Spen- dung der Krankensalbung. Den Schluß bilden ein Stichwortverzeichnis und ein Schriftstellenregi- ster. Die Dankbarkeit der Benutzer wäre gewiß noch größer, wenn zu den einzelnen Themen, we- nigstens in Stichworten, Gedanken zu einer Homilie angeboten worden wären. Heinz J. Müller

PEIKERT-FLASPÖHLER, Christa. *Geheimnisse*. Annäherungen an ein altes Gebet. Freiburg 1987: Herder Verlag. 71 S., kt., DM 10,80.

Ein Rosenkranzbuch, das man mit Vorsicht gebrauchen sollte. Das fängt mit dem Vorwort der Au- torin an: „Entspricht das Marienbild der von Männern regierten Kirche, das sich unwillkürlich mit dem Rosenkranzgebet verknüpft, dem biblischen Marienleben? Es wurde im Laufe der Jahrhun- derte eingeeignet auf weibliche Demut, auf bedingungsloses Ja-sagen, auf biologisch verstandene Jungfräulichkeit...“ Entsprechend diesem Vorverständnis ändert die Autorin die freudenreichen Geheimnisse ab, indem jeweils das Wort „Jungfrau“ durch „Maria“ ersetzt wird, also z. B. „den du, Maria, vom Heiligen Geist empfangen hast“. Das ist also kein Zufall, wie nicht nur das Vor- wort zeigt, sondern auch die Gedanken zum Thema „empfangen durch den Heiligen Geist“. Hier wird denn auch klar von Ei- und Samenzelle, von Blut zwischen den Beinen und anderem gespro- chen. Selbst wenn man von der „Maria des Glaubens“ zur historischen Maria von Nazareth zurück- gehen möchte, so ist dies denn doch zuviel des Guten und – meiner Meinung nach – an der Grenze des Geschmackvollen, wenn nicht schon jenseits. Kann man dem Anliegen, die „Maria der Bibel zu entdecken“ nicht anders nachkommen? Gut gefallen mir manche Aktualisierungen und Bezüge zum Heute, wie sie die Autorin etwa beim Geheimnis „der für uns mit Dornen gekrönt worden ist“ vornimmt. Alles in allem: ein Buch mit guter Absicht und interessanten Ideen mit einer sensiblen, poetisch-dichterischen Sprache, aber doch auch kritisch zu lesen. R. Henseler

Du, unsere Befreiung. Lateinamerikanische Gebete. Hrsg. v. Emil L. STEHLE. Freiburg 1986: Herder Verlag. 96 S., kt., DM 10,80.

Die Kirche Lateinamerikas und die Theologie der Befreiung sind bei uns vielfältig ins Gerede ge- kommen. Die Beschäftigung reicht von bloßer Berichterstattung und Dokumentation über Solidari- täts- sowie Skepsisbekundungen zu ernsthafter theologischer Disputation und kirchenamtlichen Stellungnahmen. Ein wesentlicher Zugang zur spirituellen Mitte der Theologie der Befreiung be- steht im Lesen, Meditieren, betenden Mitvollziehen der Gebete der lateinamerikanischen Kirche. Diese versteht sich ausdrücklich als eine Kirche des Volkes. Die hier gesammelten Gebete stam- men aus der Mitte dieses Volkes: aus der leidvollen Erfahrung von Armut, Ausbeutung, Demüti- gung und Schmerz, aber auch aus der Erfahrung von Gemeinschaft, Brüderlichkeit, Einheit im Glauben und in der Liebe. Bitten, Klagen, Anrufungen, aktualisierte Psalmen, Bekenntnisse und Lobgesänge – alle geprägt von einer uns fast fremden Unmittelbarkeit in der Darlegung von Erleb- tem, Erlittenem, Erhofftem, Geglaubtem vor Gott. Erst die Erinnerung an die eigene, kollektive wie persönliche, Leidensgeschichte wird es uns Christen eines reichen Landes und einer wohlha- benden Kirche ermöglichen, sich von diesen Gebeten berühren zu lassen und sie mitzubeten. M. Hugoth

Kirchenrecht

Die Kirche und ihr Recht. Reihe: Theologische Berichte, Bd. 15. Zürich 1986: Benziger Verlag. 160 S., kt., DM 38,-.

Die seit dem Jahre 1972 im Auftrag der Theol. Hochschule Chur und der Theol. Fakultät Luzern in jährlicher Folge erscheinenden Theologischen Berichte widmen sich in Heft 15 (1986) dem